

Schulinternes Curriculum der Sekundarstufe II

Sport

des Missionsgymnasiums St. Antonius Bardel

INTERNATIONAL COLLEGE OF SCIENE AND THE ARTS



(Stand September 2019)



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines:	3
1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung	4
1.2 Sportstättenangebot	5
2. Bewegungsfeldgruppe A	6
3. Bewegungsfeldgruppe B	6
4. Inhalte des Sporttheorieunterrichts im Sekundarbereich II (Einführungsphase)	7
5. Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung	8
6. Einführungsphase	9
7. UV-Karten	13
8. Qualifikationsphase	34



1. Allgemeines:

Der Stellenwert des Faches Sport im Schulleben und im Schulprogramm des Missionsgymnasium Bardel drückt sich im Leitbild und im Schulsportprogramm aus und ist Bestandteil des schulinternen Lehrplans. Dem sportunterrichtlichen Verständnis der Fachschaft Sport des Missionsgymnasium Bardel liegt dabei eine integrative Leitidee des Faches zugrunde, welche sowohl eine pragmatisch-qualifikatorische als auch eine kritisch-emanzipatorische Perspektive von Sportunterricht vertritt.

Die Entwicklung von Bewegungsfreude und Gesundheitsbewusstsein bei den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule ist das zentrale Anliegen der Fachkonferenz Sport. Durch das Schulsportkonzept möchten wir den Schülerinnen und Schülern die Ausbildung zu einer mündigen, verantwortungsvollen und gesundheitsbewussten Persönlichkeit ermöglichen, um durch Bewegung, Spiel und Sport überdauernd und langfristig die Freude daran zu erhalten sowie Gesundheitsbewusstsein und Fitness für die Bewältigung des Alltags und zum Ausgleich von Belastung in das eigene Leben integrieren zu können. Darüber hinaus soll das individuelle Interesse von Schülerinnen und Schülern am Leistungssport gefördert werden.

Den Schülerinnen und Schülern des Missionsgymnasium Bardel soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, ihre Leistungsfreude und -bereitschaft in Wettkämpfen zu erproben und auszubilden. Deshalb setzen wir uns für eine jahrgangsübergreifende Teilnahme an Wettkämpfen in den verschiedensten Sportdisziplinen und für die Bildung von Schulmannschaften ein.

Im Rahmen der Talentsichtung und Talentförderung sehen wir es als eine unserer Aufgaben an, sportlich besonders begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren leistungssportlichen Interessen zu fördern und eine erfolgreiche Verknüpfung von Schule und Leistungssport herzustellen.

Das Missionsgymnasium Bardel fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler durch Bewegung, Spiel und Sport, so dass sie in der Lage sind, die eigene Motivation zur Förderung und Erhaltung von Gesundheit und Fitness überdauernd hoch zu halten und zu manifestieren,

- sich als selbstwirksam erfahren,
- sich volitional und metakognitiv selbst steuern und kontrollieren können (Selbstdisziplin etc.),
- Wissen über Gesundheit und Fitness im und durch Sport besitzen,



- Wissen über Gesundheit und Fitness des eigenen Körpers besitzen und diese differenziert wahrnehmen können,
- Wissen über die eigenen Lernstrategien besitzen und diese anwenden können,
- den Umgang mit einer bewegungsfreudigen, gesunden Lebensführung konstruktiv anwenden können,
- sich im schulischen Umfeld und durch alle am Schulleben Beteiligten – Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern, Mitschülerinnen und Mitschüler - sozial anerkannt und integriert wissen.

Um diese Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung nachhaltig bei den Schülerinnen und Schülern zu fördern, soll ihnen die Möglichkeit geboten werden, sich über die Schulzeit hinaus für den Sport zu engagieren.

Auf schulischer Ebene soll diesem Anliegen nachgekommen werden, indem die Schülerinnen und Schülern im Rahmen des mündlichen Prüfungsfaches in der gymnasialen Oberstufe vertiefende Einblicke in das wissenschaftspropädeutische Arbeiten erhalten. Vor diesem Hintergrund wird die fachliche Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur vertieft. Die theoretische Auseinandersetzung an konkreten Anforderungssituationen des Sports verfolgt das Ziel Bewegung, Spiel und Sport differenziert, begründet und reflektiert in die eigene Lebensgestaltung zu integrieren.

1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Sport verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Sport sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des Schulsports.

Zudem ist sie verpflichtet ein Leitbild mit dem Ziel der Förderung des Sports in der Schule gemäß den örtlichen Gegebenheiten zu entwickeln. Das Leitbild ist der Schulöffentlichkeit vorzulegen und regelmäßig im Abstand von 5 Jahren zu evaluieren und fortzuschreiben. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern sind an der Evaluation zu beteiligen.



1.2 Sportstättenangebot

- Schuleigene Außenanlagen: Rasenfußballplatz; ein Kleinfeldplatz; eine Sprunggrube; eine Laufbahn über 110 m; Rundlaufbahn über ca. 400m
- Schuleigene Zweifachsporthalle
- Beachvolleyballfeld sowie Sandplatz für sportliche Aktivitäten (mit Toren)
- schuleigenes Hallenbad
- Niedrigseilkarten
- Basketballplatz mit zwei Körben



2. Bewegungsfeldgruppe A

Bewegungsfelder:

- Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen
- Turnen und Bewegungskünste
- Gymnastisches und tänzerisches Bewegen
- Laufen, Springen, Werfen
- Bewegen auf rollenden und gleitenden Geräten
- Kämpfen

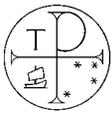
3. Bewegungsfeldgruppe B

Bewegungsfelder:

- Spielen

Bewegungsfeldübergreifende Vorhaben:

- Triathlon und vergleichbare ausdauerorientierte Mehrkämpfe
- Fitness
- Inlinehockey oder Kanupolo



4. Inhalte des Sporttheorieunterrichts im Sekundarbereich II (Einführungsphase)

- Sportbiologische bzw. sportphysiologische Grundlagen
- Trainingswissenschaftliche Grundlagen
- Bewegungswissenschaftliche Grundlagen
- Sportsoziologische und sportpsychologische Grundlagen



5. Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

Der am Kompetenzerwerb orientierte Unterricht bietet den Schülerinnen und Schülern einerseits in Lernsituationen ausreichend Gelegenheiten, Problemlösungen zu erproben, andererseits fordert es den Kompetenzbereich in Leistungssituationen. Ein derartiger Unterricht schließt die Förderung der Fähigkeit zur Selbstschätzung der Leistung ein.

Neben der kontinuierlichen Beobachtung der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess und ihrer individuellen Lernfortschritte sind die Ergebnisse sportmotorischer, mündlicher, schriftlicher und anderer fachspezifischer Lernkontrollen zur Leistungsbewertung heranzuziehen.

Für eine transparente Leistungsbewertung sind den Schülerinnen und Schülern die Beurteilungskriterien rechtzeitig mitzuteilen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht nur die Quantität, sondern besonders die Qualität der Beiträge für die Beurteilung maßgeblich ist. Im Laufe eines Schuljahres sind die Lernenden mehrfach über ihren aktuellen Leistungsstand zu informieren.

Bei der Übertragung der festgestellten Leistung in eine Leistungsbewertung und insbesondere in eine Leistungsbenotung liegt es in der pädagogischen Verantwortung der Lehrkraft, die folgenden Bezugsnormen angemessen zu berücksichtigen:

- a) **Sachnorm** (Erfüllung der im KC Sport genannten inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen)
- b) **Individualnorm** (Differenz zwischen der individuellen Anfangs- und Endleistung unter Berücksichtigung persönlicher Ausgangsbedingungen) und
- c) **Sozialnorm** (Relation der festgestellten Leistung im Vergleich zur Gruppe).¹

Die am Missionsgymnasium St. Antonius Bardel innerhalb der Fachschaft Sport festgelegten Leistungsanforderungen und Kriterien der Bewertung sind den einzelnen UV-Karten der Einführungsphase zu entnehmen.

¹ KC GO Sport (2018), S. 50



6. Einführungsphase

Dem Unterricht in der Einführungsphase kommt beim Übergang zur Qualifikationsphase eine Brückenfunktion zu. Der Unterricht gibt den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, Arbeitsweisen und Arbeitsgebiete der gymnasialen Oberstufe kennen zu lernen.

Im Fach Sport dient die Einführungsphase insbesondere der Vertiefung der im Kerncurriculum für die Jahrgänge 5 bis 10 sowie die im schulinternen Curriculum festgelegten Kompetenzen und bahnt somit die erfolgreiche Teilnahme an der Qualifikationsphase der Oberstufe an.

Die besondere Aufgabe der Einführungsphase besteht darin, die fachbezogenen Kompetenzen unterschiedlich vorgebildeter Schülerinnen und Schüler zu erweitern, zu festigen und zu vertiefen. Diese bilden zugleich die Eingangsvoraussetzung für die Qualifikationsphase.

Um dies sicherzustellen, hat die Fachschaft Sport sich für eine an die pädagogischen Perspektiven angegliederte Wahlmöglichkeit verschiedener Sportarten (aus den Bewegungsfeldgruppen A und B) entschieden. So erhalten die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Kurshalbjahres die Möglichkeit, aus verschiedenen Sportthemenfeldern zu wählen. Somit ist eine interessen geleitete Vorbereitung auf die Qualifikationsphase sichergestellt.

Prozessbezogene Kompetenzen:

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erwerben verschiedene Lernstrategien und Methodenkenntnisse,
- werten Bewegungsabläufe und Spielhandlungen auch mithilfe digitaler Medien nach vorgegebenen und selbst erstellten Kriterien aus,
- geben gezielte Bewegungskorrekturen,
- entwickeln, organisieren und leiten Spiele
- verändern Regeln und Bewegungsideen zielorientiert und situationsgerecht



Sozialkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten in verschiedenen Sozialformen und Gruppenzusammensetzungen ziel- und sachorientiert,
- lösen in Bewegungs- und Spielsituationen auftretende Konflikte
- verhalten sich in Wettkämpfen regelgerecht und fair,
- helfen und sichern selbstverantwortlich im Lern- und Übungsprozess

Selbstkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- verfügen über eine erweiterte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf eigene und fremde Ausdrucks- und Darstellungsformen,
- demonstrieren eigene Bewegungslösungen,
- schätzen Risiken beim Sport realistisch ein und setzen sich angemessene Ziele,
- treffen bewusste Entscheidungen für die eigene sportliche und körperliche Entwicklung,
- sind in der Lage, ihr individuelles Wohlbefinden durch Sport, Spiel und Bewegung positiv zu beeinflussen,
- reflektieren Lernprozesse



Inhaltsbezogener Kompetenzbereich

Die Schülerinnen und Schüler

- zeigen eine altersgemäße Ausprägung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten,
- wenden grundlegende Bewegungstechniken aus der Bewegungsfeldgruppe A an,
- wenden spielspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten aus der Bewegungsfeldgruppe B an,
- setzen gruppen- und mannschaftstaktische Strategien im Spiel um,
- erklären grundlegende Sachverhalte der Bewegungs- und Trainingswissenschaft

Pädagogische Perspektiven:

A - Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrung erweitern

B - Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten

C - Etwas wagen und verantworten

D - Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen

E - Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen

F - Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln



Missionsgymnasium St. Antonius

International College of Science and the Arts – Bardel

Folgende Sportarten sollen den Schülerinnen und Schülern unter der Bedingung, dass die Rahmenvorgaben des Kerncurriculums eingehalten werden, zur Auswahl gestellt werden:

Sportarten:

A - Aufwärmen

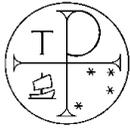
B - Tanz und Akrobatik/Zirkuskünste

C - Parkour/Turnen/Gerätturnen

D - Leichtathletik/Schwimmen

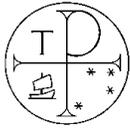
E - Endzonenspiele/Basketball/Fußball

F - Fitness und Entspannungsformen



7. UV-Karten (Übersicht)

1. „Gemeinsam warm werden“ – Ein zielgerichtetes, sportartspezifisches **Aufwärmprogramm** entwickeln, durchführen und evaluieren. (A)
2. „Wir tanzen zusammen...“ – Das Gestaltungskriterium Raum am Beispiel einer ausgewählten **Tanzart** vertiefen zur Erweiterung der individuellen Gestaltungsfähigkeit (B)
3. „Nur nicht die Kontrolle verlieren“ – **akrobatische Bewegungsformen** gesundheitsbewusst finden, gestalten und präsentieren (B)
4. „Le Parkour – no risk, no fun!“ – Hindernisse mithilfe von grundlegenden Sprung- und Landetechniken des Parkoursports unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Wagnisbereitschaft überwinden können (C)
5. „An die Geräte“ – Grundlegende normgebundene und normungebundene **Turnbewegungen** beim **Sprung**, am **Reck** und **Parallelbarren** mit situationsgerechter Sicherheits- und Hilfestellung ausführen können (C)
6. Verbessern der **Ausdauerleistungsfähigkeit** im Laufen unter Berücksichtigung verschiedener Methoden und individuell erstellter Trainingspläne (D)
7. Vertiefung und Erweiterung gruppen-, individual- und mannschaftstaktischer Aspekte im **Fußball** (E)
8. Am Ende entscheidet sich das Spiel – die **Endzonenspiele Ultimate Frisbee, Flag-Football** und **Rugby** auf gruppen-, individual- und mannschaftstaktische Aspekte vergleichen (E)
9. Vertiefung und Erweiterung gruppen-, individual- und mannschaftstaktische Aspekte im **Basketball** (E)
10. „Gesund und fit in Bewegung“ – **Fitnesstraining** und **Entspannungsformen** zielgerichtet anwenden und ihre Wirkung unter gesundheitlicher Perspektive für den Schüleralltag beurteilen. (F)



<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
A - Aufwärmen	11	Jeweils zu Beginn der Stunden über das Schuljahr verteilt	allen	01

Thema des UV: „Gemeinsam warm werden“ – Ein zielgerichtetes, sportartspezifisches Aufwärmprogramm entwickeln, durchführen und evaluieren.

Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...

Methodenkompetenz:

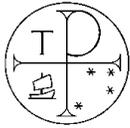
- erwerben verschiedene Lernstrategien und Methodenkenntnisse
- geben gezielte Bewegungskorrekturen,
- entwickeln, organisieren und leiten Spiele/Übungen

Sozialkompetenz:

- arbeiten in verschiedenen Sozialformen und Gruppenzusammensetzungen ziel- und sachorientiert,
- lösen in Bewegungs- und Spielsituationen auftretende Konflikte

Selbstkompetenz:

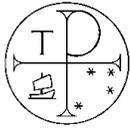
- treffen bewusste Entscheidungen für die eigene sportliche und körperliche Entwicklung
- reflektieren Lernprozesse.



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: „Tanzen“

Thema des UV: „Gemeinsam warm werden“ – Ein zielgerichtetes, sportartspezifisches Aufwärmprogramm entwickeln, durchführen und evaluieren.

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Funktionen/Zielsetzung eines sportartspezifischen wie allgemeinen Aufwärmens - Motorisch, psychische, emotionale und soziale Ziele des Aufwärmens - Gestaltungselemente einer Aufwärmphase 	<ul style="list-style-type: none"> - Sie SuS bereiten eine 10-12-minütige Aufwärmphase vor, präsentieren diese der Lehrkraft und führen sie anschließend mit der Klasse durch; anschließend findet eine Selbst- wie Fremdrelexion der Erwärmung statt - Die Erwärmung hat sich an den anderen UV zu orientieren und muss sportartspezifische Elemente nach einem allgemeinen Aufwärmen beinhalten 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herz-Kreislauf-Aktivierung - Kräftigung - Beweglichkeitsschulung (kein statisches Dehnen) - Sportartspezifische Grundbewegungen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verletzungsprophylaxe - Herz-Kreislauf-System - Muskelgruppen - Sportartspezifik 	<p>Überprüfungsform:</p> <p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktive Kritik zu den Aufwärmprogrammen der Mitschüler formulieren (Lob aussprechen, Verbesserungsvorschläge formulieren) <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung und Reflexion des eigenen Aufwärmprogrammes <p>Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielerreichung des Aufwärmens (alle werden warm) - Attraktivität der Übungen/Spiele - Rhetorische Umsetzung vor dem Kurs - Organisation und Sicherheit



Bewegungsfeld/Sportbereich: B - Tanz und Akrobatik/Zirkuskünste	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	11			02

Thema des UV: „Wir tanzen zusammen...“ – Das Gestaltungskriterium Raum am Beispiel einer ausgewählten Tanzart vertiefen zur Erweiterung der individuellen Gestaltungsfähigkeit

Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...

Sozialkompetenz:

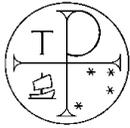
- Die Schülerinnen und Schüler können Merkmale von ausgewählten Gestaltungskriterien (u.a. Raum) erläutern.
- Die Schülerinnen und Schüler können eine Komposition aus dem Bereich Tanz (z.B. Elementarer Tanz, Jazztanz, Volkstanz, Moderner Tanz, Gesellschafts- und Modetanz) unter Anwendung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren.

Methodenkompetenz:

- Die Schülerinnen und Schüler können Aufstellungsformen und Raumwege strukturiert schematisch darstellen.

Selbstkompetenz:

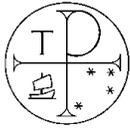
- Die Schülerinnen und Schüler können eine Gruppenchoreographie anhand von zuvor entwickelten Kriterien bewerten.



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: „Tanzen“

Thema des UV: „Wir tanzen zusammen...“ – Das Gestaltungskriterium Raum am Beispiel einer ausgewählten Tanzart vertiefen zur Erweiterung der individuellen Gestaltungsfähigkeit“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sie SuS präsentieren eine selbst entwickelte Choreographie zu einem ausgewählten Thema (z.B. Sommer, Konflikt...) in einer ausgewählten Tanzart im Rahmen einer Großgruppengestaltung (Flashmob, Kanon...). Dabei steht das Gestaltungskriterium Raum im Vordergrund. 	<ul style="list-style-type: none"> – Improvisationen als Hinführung – Selbständige Erarbeitung und Weiterentwicklung der Schritte und Schrittfolgen. 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Tanz: wahlweise Modetanz, Gesellschaftstanz, Jazz.... <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Merkmale und Begriffe der jeweiligen Tanzart – Gestaltungskriterien v.a. Raum – Formation 	<p>Überprüfungsform:</p> <p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Engagement in der GA-Phase, – Einbringen eigener Ideen, Expertenrollen. – Portfolio zur Darstellung der Choreografie <p>punktuell: Präsentation (Ausführung, Gestaltung)</p> <p>Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bewegungsfluss, Rhythmus, Partnerbezüge, Kreativität – Schwierigkeit der Schritte und Schrittfolgen, – Umsetzung des Gestaltungskriteriums Raum (ausgewählt: Raumebenen, Formation, Raumwege, Raumdimensionen)



Bewegungsfeld/Sportbereich: B - Tanz und Akrobatik/Zirkuskünste	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	11			03

Thema des UV: „Nur nicht die Kontrolle verlieren“ – akrobatische Bewegungsformen gesundheitsbewusst finden, gestalten und präsentieren

Sozialkompetenz:

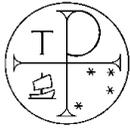
- in turnerischen Wagnissituationen für sich und andere umsichtig und verantwortungsbewusst handeln sowie Kriterien für sicherheits- und gesundheitsförderliches Verhalten benennen und anwenden.

Methodenkompetenz:

- sich in turnerischen Lern- und Übungsprozessen auf fachsprachlich grundlegendem Niveau verständigen.

Selbstkompetenz:

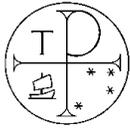
- turnerische Präsentationen einschätzen und nach ausgewählten Kriterien (z. B. Schwierigkeit, Ausführungsqualität) bewerten.



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: „Tanzen“

Thema des UV: „Nur nicht die Kontrolle verlieren“ – akrobatische Bewegungsformen gesundheitsbewusst finden, gestalten und präsentieren

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherheitsregeln und Kommandos vereinbaren – Rollenverteilung in der Gruppe (Basis, Spitze) – Eventueller Musikeinsatz mit Einmarsch und Auszug – Einstieg mit Vertrauensübungen zu zweit, dritt oder in der Gruppe – Körperbewusstseinsübungen und Übungen zur Körperspannung – MÜR zu zweier, dreier, vierer akrobatischen Übungen und Gruppenpyramide – Differenzierung nach Körperbau – Bewegungsabfolgen gestalten, Verknüpfungselemente finden und präsentieren 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Akrobatische Übungen, Pyramiden – Turnerische Verbindungselemente (Hüpfen, Springen, Rollen, Rad...) – Sicheres Auf- und Absteigen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hilfestellung, Sicherheitsstellung, Auf-/Abstiegshilfe 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verantwortung in der Gruppe übernehmen – Sicherheitsaspekte einhalten – Körperbewusstsein entwickeln und Körperspannung punktuell einsetzen <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsentation der akrobatischen Gestaltung mit abschließender Gruppenpyramide – Auftritt in der „Manege“ mit Einmarsch und Auszug



Bewegungsfeld/Sportbereich: C - Parkour/Turnen/Gerätturnen	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	11	6-8 Doppelstunden		04

Thema des UV: „Le Parkour – no risk, no fun!“ – Hindernisse mithilfe von grundlegenden Sprung- und Landetechniken des Parkoursports unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Wagnisbereitschaft überwinden können

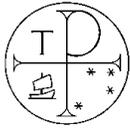
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...

An klassischen oder alternativen Turngeräten Grundfertigkeiten des Turnens ausführen

- erarbeiten und demonstrieren turnerische Bewegungselemente im Rahmen einer Gestaltungsidee mit einem Partner/einer Partnerin oder in der Gruppe.
- gestalten und präsentieren eine Kürübung bzw. Übungsverbinding mit mindestens fünf Elementen unter Berücksichtigung ästhetischer, funktionaler und gestalterischer Kriterien.

Helfen und Sichern

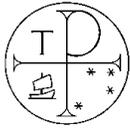
- bauen Geräte und Gerätesicherungen sachgerecht auf und wenden Hilfe- und Sicherheitsstellungen nach Vorgabe und/oder selbstständig an
- erkennen und beschreiben die Notwendigkeit von sachgerechten Geräteaufbauten und Gerätesicherungen sowie von Hilfe- und Sicherheitsstellungen
- nehmen Unterstützungen an, bauen Vertrauen auf und übernehmen Verantwortung für sich und die Partnerin/den Partner
- akzeptieren unterschiedliche Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen bzw. -niveaus und wenden Strategien zur Lösung von Konflikten oder Gestaltungsprozessen situations- und gruppenadäquat an



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: „Turnen“

Thema des UV: „Le Parkour – no risk, no fun!“ – Hindernisse mithilfe von grundlegenden Sprung- und Landetechniken des Parkoursports unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Wagnisbereitschaft überwinden können

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Überwinden von Hindernissen mit situations- und fähigkeitsdifferenzierten Techniken – Balance und dynamisches Gleichgewicht – Beobachten und Korrigieren – Körperspannung und Stabilität 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eigenständige Erwärmungsgestaltung durch die SuS – Präsentation eines Parcours – Einsatz von vielfältigen Medien, die selbstständige Arbeit unterstützen: iPad, Schaubilder, Arbeitsblätter, Videoaufzeichnungen, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen und Schaubilder. 	<p>Gegenstände und Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sportartspezifische Begriffe aus dem Bereich Le Parkour – Grundlegende Parkourtechniken zum Überwinden von verschiedenen Hindernissen anwenden 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausführung der Bewegungsaufgaben – Sicherer Auf- und Abbau der Geräte/Stationen – Sonstige und mündliche Mitarbeit im Unterricht, insbesondere Gestaltung von Aufwärm- und Übungssituationen, Referaten und Präsentationen <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsentation eines Parcours: Bewertung der Ausführung (Sicherheitsaspekte, gewählter Schwierigkeitsgrad)



Bewegungsfeld/Sportbereich: C - Parkour/Turnen/Gerätturnen	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	11	6-8 Doppelstunden		05

Thema des UV: „An die Geräte“ – Grundlegende normgebundene und normungebundene Turnbewegungen beim Sprung, am Reck und Parallelbarren mit situationsgerechter Sicherheits- und Hilfestellung ausführen können

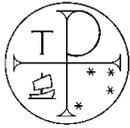
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...

An klassischen oder alternativen Turngeräten Grundfertigkeiten des Turnens ausführen

- erarbeiten und demonstrieren turnerische Bewegungselemente im Rahmen einer Gestaltungsidee mit einem Partner/einer Partnerin oder in der Gruppe.
- gestalten und präsentieren eine Kürübung bzw. Übungsverbindung mit mindestens fünf Elementen unter Berücksichtigung ästhetischer, funktionaler und gestalterischer Kriterien.

Helfen und Sichern

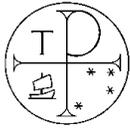
- bauen Geräte und Gerätesicherungen sachgerecht auf
- wenden Hilfe- und Sicherheitsstellungen nach Vorgabe und/oder selbstständig an
- erkennen und beschreiben die Notwendigkeit von sachgerechten Geräteaufbauten und Gerätesicherungen sowie von Hilfe- und Sicherheitsstellungen
- nehmen Unterstützungen an, bauen Vertrauen auf und übernehmen Verantwortung für sich und die Partnerin/den Partner
- akzeptieren unterschiedliche Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen bzw. -niveaus und wenden Strategien zur Lösung von Konflikten oder Gestaltungsprozessen situations- und gruppenadäquat an



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: „Turnen“

Thema des UV: „An die Geräte“ – Grundlegende normgebundene und normungebundene Turnbewegungen beim Sprung, am Reck und Parallelbarren mit situationsgerechter Sicherheits- und Hilfestellung ausführen können

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – an verschiedenen Geräten sicher und verantwortungsbewusst turnen und anderen helfen/andere sichern – Bewegungsbeschreibungen – Helfergriffe <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bewegungsphasen 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erproben, Festigen und Anwenden von Grundelementen an den genannten Geräten, einzeln und in Kombination (z.B. Aufschwung, Umschwung, Unterschwing, ...) – Hilfestellungen lernen und anwenden 	<p>Gegenstände und Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Elemente auf dem Reutherbrett und an Reck und Barren turnen – Flugrolle, Salto, Handstützüberschlag als vertiefende Elemente kennenlernen und differenziert unterrichten – Sachgerechter Auf- und Abbau der Geräte <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Griffarten (Ristgriff etc.) – Helfergriffe – Turnelemente – Flug- und Stützphase 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anstrengungsbereitschaft – Arbeitsverhalten – Leistungssteigerung in Bezug auf die individuelle Bezugsnorm – Übungsformen demonstrieren und beschreiben – Auf- und Abbau – Ausführungsqualität – Sichern der Mitschüler <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsentation einer Kür: Bewertung der Ausführung (Sicherheitsaspekte, gewählter Schwierigkeitsgrad)



Bewegungsfeld/Sportbereich: D - „Laufen, Springen, Werfen“	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
	11	10		06

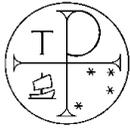
Thema des UV: Verbessern der Ausdauerleistungsfähigkeit im Laufen unter Berücksichtigung verschiedener Methoden und individuell erstellter Trainingspläne

Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden grundlegende Bewegungsfertigkeiten in den ausgewählten Disziplinen an.
- trainieren motorische Fähigkeiten (z. B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit oder Koordination) im Hinblick auf das Anforderungsprofil der gewählten Disziplin.
- setzen sich angemessene Ziele und verfolgen diese systematisch und kontinuierlich.
- wenden Trainingsmethoden und Methoden zur Trainingssteuerung hinsichtlich ihrer Eignung für die geplanten Änderungs- bzw. Adaptationsprozesse zweckmäßig an.

Pädagogische Perspektive

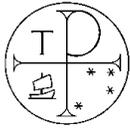
Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: („Laufen, Springen, Werfen“)

Thema des UV: „Verbessern der Ausdauerleistungsfähigkeit im Laufen unter Berücksichtigung verschiedener Methoden und individuell erstellter Trainingspläne“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - allgemeine Gesetzmäßigkeiten von Ausdauertraining (Methoden, Prinzipien, Formen) erläutern, - unterschiedliche Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainingsplans erläutern. - ihre eigene Leistung unter Beachtung unterschiedlicher Bezugsnormen beurteilen (individuelle Bezugsnorm: Vergleich mit eigenen, vorher erbrachten sportmotorischen Ergebnissen; soziale Bezugsnorm: Vergleich mit den sportmotorischen Ergebnissen anderer Personen; kriterienorientierte Bezugsnorm: Vergleich mit fremdgesetzten Normen oder Standards) <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen zeitlich begrenzten individuellen Trainingsplan zur Verbesserung der Ausdauer erstellen und dokumentieren (Lerntagebuch). <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen. 	<p>Inhalte und Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dauermethode - Intervallmethode - Orientierungslauf - Cooper-Test - Waldlauf - Lauf-Puzzle - Herzfrequenz-Läufe - Borg-Skala-Läufe 	<p>Gegenstände und Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - aerobe und anaerobe Energiebereitstellung - Periodisierung von Training (Trainingseinheit, Mikrozyklus, Mesozyklus und Makrozyklus) - Superkompensation - Herzfrequenz-Training 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Arbeitsverhalten - Leistungssteigerung in Bezug auf die individuelle Bezugsnorm <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatzbereitschaft beim Ausführen motorischer Aufgaben - Aufmerksamkeit und Beteiligung bei Unterrichtsgesprächen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prä- und Posttest: Coopertest - Prätest: in der ersten Unterrichtseinheit - Posttest: 6 Wochen nach Beendigung des Unterrichtsvorhabens (damit vorher mit dem eigenen Trainingsplan trainiert werden kann) <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schnelligkeit <p>Hinweise zur Gestaltung des Unterrichtsvorhabens: https://www.schulsport-nrw.de/unterrichtsvorhaben/detail/vorhaben/8.html</p>



<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
E - Endzonenspiele/Basketball/Fußball	11	8 DS		07

Thema des UV: Vertiefung und Erweiterung gruppen-, individual- und mannschaftstaktischer Aspekte im Fußball

Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...

Allgemeine und sportspielspezifische Spielfähigkeit entwickeln

- bewältigen und demonstrieren Grundfertigkeiten und grundlegende gruppen-, individual- und mannschaftstaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen.
- trainieren sportmotorische Fähigkeiten (z.B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination) im gewählten Sportspiel.
- setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.
- planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen.
- analysieren eine Spielsituation nach vorgegeben Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten.
- gestalten Spielprozess im Rahmen einer vorgegebenen Spielidee, indem sie diese initiieren, anleiten und regulieren.

Fairplay praktizieren

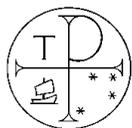
- verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen.
- wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an.
- erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere.

Schiedsrichtertätigkeiten akzeptieren und durchführen

- schätzen Spielsituationen entsprechend der ausgewählten Regeln ein

Materialbedarf

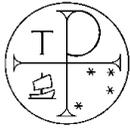
- 30 Fußbälle
- Leibchen



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: „Fußball“

Thema des UV: „Vertiefung und Erweiterung gruppen-, individual- und mannschaftstechnischer und -taktischer Aspekte im Fußball“ (8 DS)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsformen zur Verbesserung ausgewählter Techniken und variable Anwendung in Spielsituationen, - Kenntnisse der Bewegungsstrukturen technischer Fertigkeiten und Formulierung von Bewegungskorrekturen. - Bewältigung einfacher individual- und gruppentaktischer Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen. - Entwicklung allgemeiner und individueller Spielfähigkeit. - Analyse von Spielsituationen und Entwicklung von Handlungsalternativen. - Übernahme der Schiedsfunktion. - Körperliche Reaktionen auf Bewegung, Spiel und Sport richtig einschätzen und adäquate Verhaltensweisen zeigen. Dies wird im Verlauf des Kurses durchgehend geschult und erweitert. 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Erwärmungsgestaltung durch die SuS - Ggf. SuS- Referate über wichtige spielimmanente Aspekte (Regelkunde, taktische Grundlagen) - Schwerpunktmäßige Sozialformen: PA und GA - Selbstständige Gestaltung, Analyse und Entwicklung von Spielprozessen in Angriff und Abwehr - Stets Reflexion von bewegungstheoretischen und taktischen Kenntnissen - Einsatz von vielfältigen Medien, die selbstständige Arbeit unterstützen: Laptop, Simi-Vidback, Schaubilder, Arbeitsblätter, Videoaufzeichnungen, Spielpläne, Taktikpläne, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen und Schaubilder. 	<p>Gegenstände und Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abseits - Konter - Finte - Hinterlaufen - Doppelpass - Offensive - Defensive - Pressing - Sechser - Manndeckung - Zonendeckung - Spielsysteme (z.B. 4-4-2; 3-4-3) 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführung der Bewegungsaufgaben - Sonstige und mündliche Mitarbeit im Unterricht, insbesondere Gestaltung von Aufwärm- und Übungssituationen, Referaten und Präsentationen <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Absolvierung einer Komplexübung (Lösung von isolierten Spielsituationen) - Situations- und regelangepasste Anwendung von Techniken und Taktiken im freien Spiel (Spielfähigkeit) - Demonstration von Technikelementen



Bewegungsfeld/Sportbereich: E - Endzonenspiele/Basketball/Fußball	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	11	8 DS		08

Thema des UV: Am Ende entscheidet sich das Spiel – die Endzonenspiele Ultimate Frisbee, Flag-Football und Rugby auf gruppen-, individual- und mannschaftstaktische Aspekte vergleichen

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Allgemeine und sportspielspezifische Spielfähigkeit entwickeln

- bewältigen und demonstrieren Grundfertigkeiten und grundlegende gruppen-, individual- und mannschaftstaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen.
- trainieren sportmotorische Fähigkeiten (z.B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination) im gewählten Sportspiel.
- setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.
- planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen.
- analysieren eine Spielsituation nach vorgegeben Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten.
- gestalten Spielprozess im Rahmen einer vorgegebenen Spielidee, indem sie diese initiieren, anleiten und regulieren.

Fairplay praktizieren

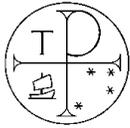
- verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen.
- wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an.
- erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere.

Schiedsrichtertätigkeiten akzeptieren und durchführen

- schätzen Spielsituationen entsprechend der ausgewählten Regeln ein

Materialbedarf

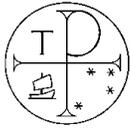
- Rugbybälle, Ordentliche Frisbees, Flag-Football-Set



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: „Endzonenspiele“

Thema des UV: „Am Ende entscheidet sich das Spiel – die Endzonenspiele Ultimate Frisbee, Flag-Football und Rugby auf gruppen-, individual- und mannschaftstechnische und -taktische Aspekte vergleichen“ (8 DS)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung, Erprobung und Vergleich der Spielregeln der ausgewählten Endzonenspiele (Rugby, Flagfootball, Ultimate-Frisbee und ggf. auch weitere) - Entwicklung, Erprobung und Vergleich grundlegender Techniken der betreffenden Endzonenspiele (Fangen) Passen, Ballführung, Punktgewinn) - Vortaktische Spielformen in Kleingruppen (1:1, 2:2, 3:3, Über- und Unterzahl) - Sportartenspezifisches und -übergreifendes Angriffsverhalten - Sportartenspezifisches und -übergreifendes Abwehrverhalten (Zonen- & Mannschaftsverteidigung) - Analyse und Erweiterung der Spielfähigkeit - allgemeine und spezielle Übungen zum Steigern der allgemeinen und sportspielspezifischen Ausdauerleistungsfähigkeit 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Erwärmungsgestaltung durch die SuS - Ggf. SuS- Referate über wichtige spielimmanente Aspekte (Regelkunde, taktische Grundlagen) - Schwerpunktmäßige Sozialformen: PA und GA - Selbstständige Gestaltung, Analyse und Entwicklung von Spielprozessen in Angriff und Abwehr - Stets Reflexion von bewegungstheoretischen und taktischen Kenntnissen - Einsatz von vielfältigen Medien, die selbstständige Arbeit unterstützen: Laptop, Simi-Vidback, Schaubilder, Arbeitsblätter, Videoaufzeichnungen, Spielpläne, Taktikpläne, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen und Schaubilder. 	<p>Gegenstände und Fachbegriffe</p> <p><u>Ultimate Frisbee</u></p> <p>Spirit of the Game; Backhand; Forehand (Sidearm); Break; Clearing; Cut; Defense/ Offense; Free (Open); Man on Man; Layout etc.</p> <p><u>Flagfootball</u></p> <p>Audible; Backfield; Call; Center; Conversion; Quarterback; Shotgun; Set-Go; Wide-Receiver etc.</p> <p><u>Rugby</u></p> <p>Kickstart; Dropkick; Tackling; Tagging; Touch-Rugby; Out; Abseits; Mallinie; Vorball und Vorwurf etc.</p>	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführung der Bewegungsaufgaben - Sonstige und mündliche Mitarbeit im Unterricht, insbesondere Gestaltung von Aufwärm- und Übungssituationen, Referaten und Präsentationen <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Absolvierung einer Komplexübung (Lösung von isolierten Spielsituationen) - Situations- und regelangepasste Anwendung von Techniken und Taktiken im freien Spiel (Spielfähigkeit) - Demonstration von Technikelementen



Bewegungsfeld/Sportbereich: E - Endzonenspiele/Basketball/Fußball	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	11	8 DS		09

Thema des UV: Vertiefung und Erweiterung gruppen-, individual- und mannschaftstaktische Aspekte im Basketball

Kompetenzerwartungen:

Allgemeine und sportspielspezifische Spielfähigkeit entwickeln

- bewältigen und demonstrieren Grundfertigkeiten und grundlegende gruppen-, individual- und mannschaftstaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen.
- trainieren sportmotorische Fähigkeiten (z.B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination) im gewählten Sportspiel.
- setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.
- planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen.
- analysieren eine Spielsituation nach vorgegeben Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten.
- gestalten Spielprozess im Rahmen einer vorgegebenen Spielidee, indem sie diese initiieren, anleiten und regulieren.

Fairplay praktizieren

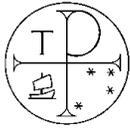
- verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen.
- wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an.
- erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere.

Schiedsrichtertätigkeiten akzeptieren und durchführen

- schätzen Spielsituationen entsprechend der ausgewählten Regeln ein

Materialbedarf

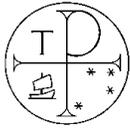
- 30 Basketbälle
- Leibchen



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: „Basketball“

Thema des UV: „Vertiefung und Erweiterung gruppen-, individual- und mannschaftstechnischer und -taktischer Aspekte im Basketball“ (8 DS)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsformen zur Verbesserung ausgewählter Techniken und variable Anwendung in Spielsituationen, - Kenntnisse der Bewegungsstrukturen technischer Fertigkeiten und Formulierung von Bewegungskorrekturen. - Bewältigung einfacher individual- und gruppentaktischer Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen. - Entwicklung allgemeiner und individueller Spielfähigkeit. - Analyse von Spielsituationen und Entwicklung von Handlungsalternativen. - Übernahme der Schiedsfunktion. - Körperliche Reaktionen auf Bewegung, Spiel und Sport richtig einschätzen und adäquate Verhaltensweisen zeigen. Dies wird im Verlauf des Kurses durchgehend geschult und erweitert. 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Erwärmungsgestaltung durch die SuS - Ggf. SuS- Referate über wichtige spielimmanente Aspekte (Regelkunde, taktische Grundlagen) - Schwerpunktmäßige Sozialformen: PA und GA - Selbstständige Gestaltung, Analyse und Entwicklung von Spielprozessen in Angriff und Abwehr - Stets Reflexion von bewegungstheoretischen und taktischen Kenntnissen - Einsatz von vielfältigen Medien, die selbstständige Arbeit unterstützen: Laptop, Simi-Vidback, Schaubilder, Arbeitsblätter, Videoaufzeichnungen, Spielpläne, Taktikpläne, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen und Schaubilder. 	<p>Gegenstände und Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Korbwurf, Korbleger - Center; Lowpost, Highpost - Back Spin - Pick n Roll - Block n Roll - Give n Go - Counter - Cross Cut - Man to Man - etc. 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführung der Bewegungsaufgaben - Sonstige und mündliche Mitarbeit im Unterricht, insbesondere Gestaltung von Aufwärm- und Übungssituationen, Referaten und Präsentationen <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Absolvierung einer Komplexübung (Lösung von isolierten Spielsituationen) - Situations- und regelangepasste Anwendung von Techniken und Taktiken im freien Spiel (Spielfähigkeit) - Demonstration von Technikelementen



<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
F – Fitness und Entspannungsformen	11	06 Doppelstunden	01	10

Thema des UV: „Gesund und fit in Bewegung“ – Fitnesstraining und Entspannungsformen zielgerichtet anwenden und ihre Wirkung unter gesundheitlicher Perspektive für den Schüleralltag beurteilen.

Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...

Methodenkompetenz:

- erwerben verschiedene Lernstrategien und Methodenkenntnisse.
- geben gezielte Bewegungskorrekturen.
- verändern Regeln und Bewegungsideen zielorientiert und situationsgerecht.

Sozialkompetenz:

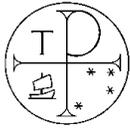
- arbeiten in verschiedenen Sozialformen und Gruppenzusammensetzungen ziel- und sachorientiert.
- helfen und sichern selbstverantwortlich im Lern- und Übungsprozess.

Selbstkompetenz:

- treffen bewusste Entscheidungen für die eigene sportliche und körperliche Entwicklung.
- schätzen Risiken beim Sport realistisch ein und setzen sich angemessene Ziele.
- sind in der Lage, ihr individuelles Wohlbefinden durch Sport, Spiel und Bewegung positiv zu beeinflussen.
- reflektieren Lernprozesse.

Sachkompetenz:

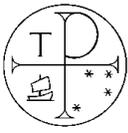
- zeigen eine altersgemäße Ausprägung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten.
- erklären grundlegende Sachverhalte der Bewegungs- und Trainingswissenschaft.



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: „Tanzen“

Thema des UV: „Gesund und fit in Bewegung“ – Fitnessstraining und Entspannungsformen zielgerichtet anwenden und ihre Wirkung unter gesundheitlicher Perspektive für den Schüleralltag beurteilen.

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Individualisierte Entscheidungen bzgl. der erreichbaren Ziele - Bearbeitung verschiedener Übungen im Bereich „Krafttraining“ in Gruppen - Gesundheitsorientierte Kriterien für Krafttraining im selbstorganisierten Freizeitsport erfahren und festigen (Prinzipien des Krafttrainings) <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Definition des Begriffes „Kraft“ - Fokus auf die Kraftausdauer - Grundlegende Kenntnis der Muskulatur und ihrer Arbeitsweise - Zirkeltraining als Trainingsmöglichkeit testen und variieren - Steuerung der Intensität über das subjektives Belastungsempfinden - Trends (CrossFit, Freeletics) kritisch analysieren - Entspannungsformen für die Ausklangphase 	<ul style="list-style-type: none"> - Tests zur Feststellung der individuellen Stärken und Schwächen im Bereich „Kraft“ - Stationslernen zu einzelnen Kraftübungen für verschiedene Körperregionen - Arbeiten in Großgruppen (z.B: Kurs im Fitnessstudio) und selbstständiges Arbeiten an Geräten und auch mit Eigengewicht - Entspannungsformen bewusst erleben und ihre Wirkung reflektieren 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zirkeltraining - Training an Geräten - Trainings mit Eigengewicht - Trainings mit Kleinen Geräten (z.B. Thera-Band) - Training an Geräten (Fitnessstudio) - Dehnen - Progressive Muskelrelaxation - Autogenes Training - Massage und Fantasiereisen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erscheinungsformen der Kraft <ul style="list-style-type: none"> • Maximalkraft • Reaktivkraft • Schnellkraft • Kraftausdauer - Kontraktionsformen (statisch vs. Dynamisch) - Konzentrisch, exzentrisch, auxotonisch 	<p>Überprüfungsform:</p> <p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktive Kritik zu den Trainingsprogrammen formulieren (Lob aussprechen, Verbesserungsvorschläge formulieren) - Anstrengungsbereitschaft <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstration einer Fitnessübung für eine bestimmte Zielsetzung (gezogen aus einem Pool von Aufgaben) - Ggf. schriftliche Überprüfung des theoretischen Wissens zum Fitnessstraining <p>Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielerreichung der Übungen - Attraktivität der Übungen - Rhetorische Umsetzung vor dem Kurs - Korrektur von Bewegungsfehlern - Organisation und Sicherheit

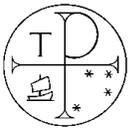


8. Qualifikationsphase

In der Qualifikationsphase wird die im Sekundarbereich I begonnene und in der Einführungsphase erweiterte Arbeit fortgeführt und intensiviert. Der auf vertiefte Allgemeinbildung, Entwicklung der allgemeinen Studierfähigkeit und Wissenschaftspropädeutik angelegte Unterricht erweitert und vertieft nur systematisch die von den Schülerinnen und Schülern erworbenen Kompetenzen.

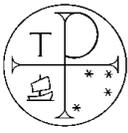
Für die Gestaltung der Arbeit im Sportunterricht der Qualifikationsphase sind deshalb insbesondere folgende Prinzipien handlungsleitend:

- Praxis-Theorie-Verbund
- Schülerorientierung
- Problem- und Handlungsorientierung
- Differenzierung
- Wissenschaftspropädeutik
- Mehrperspektivität
- Inhaltlicher Pluralismus
- Zukunftsorientierung
- Transfer.



8.1 Themenfelder

- Bewegungsanalyse
- Bewegungslernen und Techniktraining
- (Grundlagen des Taktiktrainings)
- (Psychologisches Training)
- Grundlagen sportlichen Trainings
- Anatomisch-physiologische Grundlagen
- (Planung und Steuerung sportlichen Trainings)
- Training der konditionellen Fähigkeiten
- Training der koordinativen Fähigkeiten
- Sport als gesellschaftliches Phänomen
- Sport und Gesundheit
- Sport, Ernährung und Doping
- Motive sportlichen Handelns
- (Aggression und Gewalt im Sport)



Prozessbezogene Kompetenzen:

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beherrschen Verfahren zur Lösung bewegungsbezogener Aufgabenstellungen: Problemanalyse (Analyse von Bewegungsabläufen und Spielhandlungen), Analyse von Materialien und Informationen, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Auseinandersetzung mit der Problemstellung durch Erproben und Experimentieren, Ergebnisanalyse und Ergebnissicherung
- planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen
- wenden Lehr- und Lern- sowie Feedbackmethoden situationsadäquat an, geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen und reflektieren diese.

Sozialkompetenz

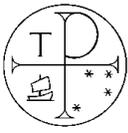
Die Schülerinnen und Schüler

- verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere
- übernehmen Verantwortung für sich und andere (z. B. helfen und sichern selbstständig) im Lern- und Übungsprozess
- wenden ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Arbeits- und Kooperationstechniken bzw. in der Unterstützung bei Lern- und Trainingsprozessen an.

Selbstkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

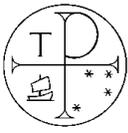
- verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen sowie fremden Handlungs- und Bewegungsmöglichkeiten
- setzen sich angemessene Ziele in Bezug auf körperliche Reaktionen auf Bewegungen sowie Risiken beim Sport und zeigen adäquate Verhaltensweisen
- steuern ihr Bewegungshandeln und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet.



Inhaltsbezogener Kompetenzbereich

Die Schülerinnen und Schüler

- demonstrieren sportmotorische Fertigkeiten in den thematisierten Inhaltsbereichen,
- demonstrieren eine allgemeine und spezielle Spielfähigkeit,
- verfügen über sportmotorische Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) zur Bewältigung der gestellten Bewegungsaufgaben und Handlungssituationen,
- gestalten kriterienbezogen rhythmische, tänzerisch-gymnastische oder spielerische Bewegungen,
- präsentieren den kreativen und produktiven Umgang mit Formen der Bewegung und des Spiels,
- wenden Fachsprache an, formulieren und überprüfen Hypothesen in der Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegungspraxis,
- bewältigen und bewerten Bewegungs- und Handlungsverläufe sowohl im Hinblick auf praktischhandelnde als auch theoretisch-reflexive Kriterien,
- wenden Erklärungsmodelle und Testverfahren aus verschiedenen sportwissenschaftlichen Disziplinen an und überprüfen ihre Eignung für die Lösung der jeweiligen Bewegungsprobleme oder -aufgaben,
- verfügen über Kenntnisse, Einstellungen und Werthaltungen im Zusammenhang mit über die Fachgrenzen hinaus bedeutsamen sportbezogenen Themen der Gegenwart, wie z. B.
 - Beitrag von Bewegung, Sport und Spiel zur gesunden Lebensführung und sinnvollen Freizeitgestaltung,
 - Problematik von leistungssteigernden Mitteln u. a. beim Doping,
 - Aspekte der ästhetisch-gestalterischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebenswelten,
 - Notwendigkeit des umweltbewussten Handelns,
 - Leistungen und Probleme des organisierten Sports,
 - Reflexion der Wechselwirkungen zwischen Sport auf der einen und Politik, Medien und Wirtschaft auf der anderen Seite,
 - Reflexion der persönlichen Motive des Sporttreibens,

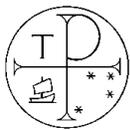


- reflektieren die Erfahrungen und Erlebnisse aus dem Sportunterricht,
- besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, fachübergreifendem Denken und zu selbstständigem Lernen, begründetem Urteilen und Handeln.

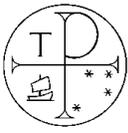
Um diese handlungsleitenden Prinzipien umzusetzen, wird den Schülerinnen und Schülern – ähnlich wie in der Einführungsphase – die Möglichkeit eröffnet, zu Beginn des Kurshalbjahres aus verschiedenen Sportarten Schwerpunkte zu wählen.

Folgende **Wahlmöglichkeiten** bestehen:

- Kämpfen
- Basketball
- Handball
- Baseball
- Hockey
- Leichtathletik
- Badminton
- Volleyball
- Bewegungskünste/Freerunning
- Fußball
- Tanzen
- Fitness
- (Bewegung im Gelände/Outdoor/Natursport)
- (Wasserski/Rudern/Klettern)



Fach: Erfahrungs- und Lernfeld: Wochenstundenzahl: Lernfeldbereich: Kursart: Kursnummer: Kursthema:	Sport B 2 Doppelstunden Mannschaftsspiele: Basketball Qualifikationsphase - Ergänzungsfach Entwicklung individual-, gruppen-, und mannschaftstaktischer Handlungsmöglichkeiten für Angriff und Abwehr
<u>Leitidee:</u> Die Schüler und Schülerinnen üben spezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten in festgelegten und offenen Handlungsmöglichkeiten. Sie entwickeln und erproben aufgrund einer vorgegebenen Problemsituation individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Maßnahmen im Angriffs- und Abwehrverhalten und setzen diese in Spielsituationen um. Sie setzen Strategien ein, um ergebnisoffene Spielsituationen zu realisieren und binden dabei Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Leistungsniveau ein. Des Weiteren analysieren Sie Lösungen für komplexe Spielsituationen im Hinblick auf Effektivität und Funktionalität und bewerten Handlungsalternativen.	
<u>Kompetenzerwerb:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">- trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil des gewählten Sportspiels.- erarbeiten, erproben und demonstrieren sportspielspezifische Grundfertigkeiten im gewählten Sportspiel.- setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.- planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen. erarbeiten,- verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen,- wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere	
<u>Durchgehende Inhalte, die den Kompetenzerwerb unterstützen</u> <ul style="list-style-type: none">- Eigenständige Erwärmungsgestaltung durch die SuS- SuS - Referate über die wichtigsten Regeln, deren Umsetzung im Einsatz von Schiedsrichtertätigkeiten angewandt wird- Schwerpunktmäßige Sozialformen: PA und GA- Selbstständige Organisation von Turnieren- Selbstständige Entwicklung, Gestaltung und Analyse von Spielsystemen in Angriff und Abwehr- Stets Reflexion von bewegungstheoretischen und taktischen Kenntnissen- Einsatz von vielfältigen Medien, die selbstständige Arbeit unterstützen: Laptop, Schaubilder, Arbeitsblätter, Videoaufzeichnungen, Spielpläne, Taktikpläne, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen und Schaubilder.	



Inhalte:

- **individualtechnische Handlungsfertigkeiten:** Sprungwurf, Korbleger, Ballhandling, Sternschritt; erlernen des Kreuzens, Schneidens und Freilaufens im Angriff; beherrschen der legalen Verteidigungsstellung und Sidesteps;
- **gruppen- und mannschaftstaktische Verhalten im Angriff:** Give and Go; der Fastbreak; direkte und indirekte Blöcke; Pick and Roll
- **gruppen- und mannschaftstaktische Verhalten in der Abwehr:** Mann-Mann-Verteidigung; Zonenverteidigung, help-side, Reboundverhalten
- selbstständige Entwicklung und Analyse von gruppen- und mannschaftstaktischen Spielsystemen
- Spielbeobachtung und Feedback (evtl. Besuch eines Bundesligaspiels)

Leistungsbewertung:

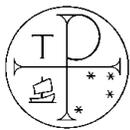
-

Unterrichtsmaterial:

- empfehlenswert sind Basketballschuhe (oder Schuhe mit breiter Sohle und „high cut“)

Besondere Bemerkungen:

-



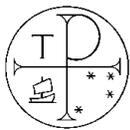
Fach:	Sport
Erfahrungs- und Lernfeld:	A
Wochenstundenzahl:	2 Wochenstunden
Lernfeldbereich:	Bewegungskünste - Parkour
Kursart:	Qualifikationsphase - Ergänzungsfach
Kursnummer:	
Kursthema:	Gerätturnen (Q1, Q2), Normfreies Turnen (Q1)

Leitidee:

Erarbeitung und Präsentation einer eigenen Turnkür an zwei unterschiedlichen Geräten bzw. Gerätebahnen. Dabei können normierte (Q1, Q2) als auch normfreie Elemente (Straßenturnen, Freerunning, Parkour) einfließen. Sie wählen für sich angemessene Übungsteile bzw. Übungsverbindungen aus, verbessern die Ausführung kontinuierlich und demonstrieren sie. Üben und Demonstrieren eines Sprunges am Reutherbrett (Q1, Q2) oder Minitramp (Q1).

Kompetenzerwerb:

- erarbeiten, erweitern und demonstrieren ihre spezifischen Fertigkeiten.
- gestalten und präsentieren eine Kürübung bzw. Übungsverbindung mit mindestens fünf Elementen unter Berücksichtigung ästhetischer, funktionaler und gestalterischer Kriterien.
- analysieren turnerische bzw. akrobatische Bewegungen nach vorgegebenen Kriterien und nehmen gezielte Bewegungskorrekturen vor.
- verfeinern ihre Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf den eigenen Körper und die eigenen Bewegungsmöglichkeiten, zum Beispiel durch Erprobung vielfältiger turnspezifischer Bewegungsaufgaben und die Einnahme verschiedener Raumlagen.
- erarbeiten und demonstrieren turnerische bzw. akrobatische Bewegungselemente im Rahmen einer Gestaltungsidee mit einem Partner/einer Partnerin oder in der Gruppe.
- akzeptieren unterschiedliche Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen bzw. -niveaus und wenden Strategien zur Lösung von Konflikten oder Gestaltungsprozessen situations- und gruppenadäquat an.
- reflektieren den verantwortungsbewussten Umgang mit Wagnissituationen und der eigenen Leistungsfähigkeit.
- bauen Geräte und Gerätesicherungen sachgerecht auf.
- wenden Hilfe- und Sicherheitsstellungen selbstständig sachgerecht an und beherrschen die entsprechende Fachsprache.
- erkennen die Notwendigkeit von sachgerechten Geräteaufbauten und Gerätesicherungen sowie von Hilfe- und Sicherheitsstellungen, nehmen Unterstützung an und übernehmen Verantwortung für sich und Mitschülerinnen und Mitschüler.



Durchgehende Inhalte, die den Kompetenzerwerb unterstützen

- Eigenständige bzw. lernzieladäquate Erwärmungsgestaltung durch den Lehrer und die SuS.
- Ggf. SuS- Referate
- Schwerpunktmäßige Sozialformen: EA, PA, GA
- Stets Reflexion von bewegungstheoretischen Kenntnissen.
- Einsatz von vielfältigen Medien, die selbstständige Arbeit unterstützen: Laptop, Schaubilder, Arbeitsblätter, Videoaufzeichnungen, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen und Schaubilder.

Inhalte:

- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln und präsentieren Kürübungen mit jeweils mindestens 4 Elementen unter Berücksichtigung ästhetischer und funktionaler Kriterien, die Kür kann allein, mit Partner(in), in der Gruppe oder auch mit Musik demonstriert werden
- üben und demonstrieren Sprünge mit Reutherbrett oder Minitramp (über Kasten/ Pferd/frei (z.B. Grundsprünge / Salti / Überschlagbewegungen)
- trainieren ihre konditionell-kordinativen Fähigkeiten, um die eigenen Kürübungen zu bewältigen
- verfeinern ihre Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf den eigenen Körper und die eigenen Bewegungsmöglichkeiten z.B. durch Erprobung vielfältiger turnspezifischer und normfreier Bewegungsaufgaben und die Einnahme verschiedener Raumlagen
- wenden Methoden aus dem Bereich des Bewegungslernens und Trainierens als Grundlage für selbständiges Arbeiten an
- organisieren Übungssituationen und Präsentationen
- analysieren turnspezifische und normfreie Bewegungen nach vorgegebenen Kriterien und nehmen gezielte Bewegungskorrekturen vor
- werten Bild- und Filmmaterial aus, um eine Bewegungsvorstellung zu entwickeln
- wenden Helfergriffe zur Unterstützung und Sicherung von Turnenden an
- beherrschen die entsprechende Fachsprache in diesem Bereich

Leistungsbewertung:

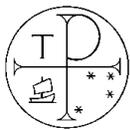
-

Unterrichtsmaterial:

- Turngerechte Sportkleidung.
- Turnschläppchen bzw. Stoppersocken

Besondere Bemerkungen:

-



Fach:	Sport
Erfahrungs- und Lernfeld:	B
Wochenstundenzahl:	2 Wochenstunden
Lernfeldbereich:	Endzonenspiele
Kursart:	Qualifikationsphase - Ergänzungsfach
Kursnummer:	
Kursthema:	Flag-Football / Ultimate Frisbee

Leitidee:

Die Schüler und Schülerinnen üben spezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten in festgelegten und offenen Handlungsmöglichkeiten in einer bzw. zwei Endzonenspielen ein. Grundlage ist der Transfer des Spielgedankens des Endzonenspieles auf mindestens zwei Spielformen zu übertragen. Sie entwickeln und erproben aufgrund einer vorgegebenen Problemsituation individual- und gruppentaktischen Maßnahmen im Angriffs- und Abwehrverhalten und setzen diese in Spielsituationen um. Sie setzen Strategien ein, um ergebnisoffene Spielsituationen zu realisieren und binden dabei Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Leistungsniveau ein. Des Weiteren analysieren sie Lösungen für komplexe Spielsituationen im Hinblick auf Effektivität und Funktionalität und bewerten Handlungsalternativen.

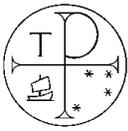
Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler ...

- trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil des gewählten Sportspiels.
- erarbeiten, erproben und demonstrieren sportspielspezifische Grundfertigkeiten im gewählten Sportspiel.
- setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.
- planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen. erarbeiten,
- verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen,
- wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere

Durchgehende Inhalte, die den Kompetenzerwerb unterstützen

- Eigenständige Erwärmungsgestaltung durch die SuS
- Ggf. SuS- Referate über wichtige spielimmanente Aspekte (Regelkunde, taktische Grundlagen)
- Schwerpunktmäßige Sozialformen: PA und GA
- Selbstständige Gestaltung, Analyse und Entwicklung von Spielprozessen in Angriff und Abwehr
- Stets Reflexion von bewegungstheoretischen und taktischen Kenntnissen
- Einsatz von vielfältigen Medien, die selbstständige Arbeit unterstützen: Laptop, Schaubilder, Arbeitsblätter, Videoaufzeichnungen, Spielpläne, Taktikpläne, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen und Schaubilder.



Inhalte:

- Übungsformen zur Verbesserung ausgewählter Techniken und variable Anwendung in Spielsituationen,
- Kenntnisse der Bewegungsstrukturen technischer Fertigkeiten und Formulierung von Bewegungskorrekturen.
- Bewältigung einfacher individual- und gruppentaktischer Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen.
- Entwicklung allgemeiner und individueller Spielfähigkeit.
- Analyse von Spielsituationen und Entwicklung von Handlungsalternativen.
- Übernahme der Schiedsfunktion.
- Körperliche Reaktionen auf Bewegung, Spiel und Sport richtig einschätzen und adäquate Verhaltensweisen zeigen wird im Verlauf des Kurses durchgehend geschult und erweitert.

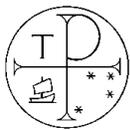
Leistungsbewertung:

Unterrichtsmaterial:

- Empfehlenswert sind Hallensportschuhe mit heller, abriebfester Sohle.

Besondere Bemerkungen:

-



Fach:	Sport
Erfahrungs- und Lernfeld:	B
Wochenstundenzahl:	2 Wochenstunden
Lernfeldbereich:	Mannschaftsspiele: Fußball
Kursart:	Qualifikationsphase - Ergänzungsfach
Kursnummer:	
Kursthema:	

Leitidee:

Die Schüler entwickeln ausgehend von einer gegebenen Spielidee (gegnerischen Torerfolg vermeiden, eigenen Torerfolg erreichen) ihr Fußballspiel. Dabei analysieren sie Spielverläufe und erarbeiten unter Berücksichtigung ihrer individuellen fußballspezifischen Fertigkeiten situationsgerechte Angriffs- und Abwehrmaßnahmen. Techniken und Taktiken werden spielgemäß geübt.

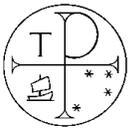
Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler ...

- trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil des gewählten Sportspiels.
- erarbeiten, erproben und demonstrieren sportspielspezifische Grundfertigkeiten im gewählten Sportspiel.
- setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.
- planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen. erarbeiten,
- verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen,
- wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere

Durchgehende Inhalte, die den Kompetenzerwerb unterstützen

- Eigenständige Erwärmungsgestaltung durch die SuS
- SuS- Referate über die wichtigsten Badmintonschläge, deren Einsatz und der Techniken zu Beginn der Stunden
- Schwerpunktmäßige Sozialformen: PA und GA
- Selbstständige Gestaltung, Analyse und Entwicklung von Spielprozessen in Angriff und Abwehr
- Stets Reflexion von bewegungstheoretischen und taktischen Kenntnissen
- Einsatz von vielfältigen Medien, die selbstständige Arbeit unterstützen: Laptop, Schaubilder, Arbeitsblätter, Videoaufzeichnungen, Spielpläne, Taktikpläne, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen und Schaubilder.



Inhalte:

- Übungsformen zur Verbesserung ausgewählter Techniken und variable Anwendung in Spielsituationen,
- Kenntnisse der Bewegungsstrukturen technischer Fertigkeiten und Formulierung von Bewegungskorrekturen.
- Bewältigung einfacher individual- und gruppentaktischer Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen.
- Entwicklung allgemeiner und individueller Spielfähigkeit.
- Analyse von Spielsituationen und Entwicklung von Handlungsalternativen.
- Übernahme der Schiedsfunktion.
- Körperliche Reaktionen auf Bewegung, Spiel und Sport richtig einschätzen und adäquate Verhaltensweisen zeigen wird im Verlauf des Kurses durchgehend geschult und erweitert.

Leistungsbewertung:

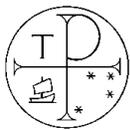
-

Unterrichtsmaterial:

- Verpflichtend sind Hallensportschuhe mit heller, abriebfester Sohle, oder Nockenschuhe für Kunst- und Rasenplatz (keine Stollenschuhe).

Besondere Bemerkungen:

- Kosten für den Besuch eines Bundesligaspiels des VFL Osnabrück
- ggf. Videoanalyse



Fach:	Sport
Erfahrungs- und Lernfeld:	A
Wochenstundenzahl:	2 Wochenstunden
Lernfeldbereich:	Gerätturnen
Kursart:	Qualifikationsphase - Ergänzungsfach
Kursnummer:	
Kursthema:	Stützen und Überschlagen

Leitidee:

Die SuS entwickeln an zwei Geräten (inkl. Boden) oder in einer vorgegebenen, aber veränderbaren Gerätebahn eine eigene bzw. Partner- oder Gruppen-Turnkür. Sie erproben Bewegungsformen und -verbindungen mit den Schwerpunkten *Stützen und Überschlagen*. Sie wählen für sich angemessene Übungsteile bzw. Übungsverbindungen aus, verbessern die Ausführung kontinuierlich und demonstrieren sie. Außerdem üben und demonstrieren sie einen Sprung am Pferd.

Kompetenzerwerb:

- erarbeiten, erweitern und demonstrieren ihre spezifischen Fertigkeiten.
- gestalten und präsentieren eine Kürübung bzw. Übungsverbindung mit mindestens fünf Elementen unter Berücksichtigung ästhetischer, funktionaler und gestalterischer Kriterien.
- analysieren turnerische bzw. akrobatische Bewegungen nach vorgegebenen Kriterien und nehmen gezielte Bewegungskorrekturen vor.
- verfeinern ihre Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf den eigenen Körper und die eigenen Bewegungsmöglichkeiten, zum Beispiel durch Erprobung vielfältiger turnspezifischer Bewegungsaufgaben und die Einnahme verschiedener Raumlagen.
- erarbeiten und demonstrieren turnerische bzw. akrobatische Bewegungselemente im Rahmen einer Gestaltungsidee mit einem Partner/einer Partnerin oder in der Gruppe.
- akzeptieren unterschiedliche Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen bzw. -niveaus und wenden Strategien zur Lösung von Konflikten oder Gestaltungsprozessen situations- und gruppenadäquat an.
- reflektieren den verantwortungsbewussten Umgang mit Wagnissituationen und der eigenen Leistungsfähigkeit.
- bauen Geräte und Gerätesicherungen sachgerecht auf.
- wenden Hilfe- und Sicherheitsstellungen selbstständig sachgerecht an und beherrschen die entsprechende Fachsprache.
- erkennen die Notwendigkeit von sachgerechten Geräteaufbauten und Gerätesicherungen sowie von Hilfe- und Sicherheitsstellungen, nehmen Unterstützung an und übernehmen Verantwortung für sich und Mitschülerinnen und Mitschüler.



Durchgehende Inhalte, die den Kompetenzerwerb unterstützen

- Eigenständige Erwärmungsgestaltung durch die SuS.
- Ggf. SuS- Referate.
- Schwerpunktmäßige Sozialformen: PA und GA.
- Stets Reflexion von bewegungstheoretischen und taktischen Kenntnissen.
- Einsatz von vielfältigen Medien, die selbstständige Arbeit unterstützen: Laptop, Schaubilder, Arbeitsblätter, Videoaufzeichnungen, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen und Schaubilder.

Inhalte:

- Demonstrieren turnerisch-akrobatische Bewegungselemente im Rahmen einer Gestaltungsidee mit einem Partner/einer Partnerin oder in der Gruppe.
- Benennen und beschreiben Bewegungsstrukturen der gelernten Fertigkeiten.
- Trainieren ihre konditionell-koordinativen Fähigkeiten, um die eigenen Kürübungen zu bewältigen.
- Verfeinern ihre Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf den eigenen Körper und die eigenen Bewegungsmöglichkeiten, zum Beispiel durch Erprobung vielfältiger turnspezifischer Bewegungsaufgaben und die Einnahme verschiedener Raumlagen.
- Wenden Methoden aus dem Bereich des Bewegungslernens und Trainierens als Grundlage für selbstständiges Arbeiten an.
- Organisieren Übungssituationen und Präsentationen.
- Analysieren turnspezifische und akrobatische Bewegungen nach vor- gegebenen Kriterien und nehmen gezielte Bewegungskorrekturen vor.
- Anwenden von Helfergriffe zur Unterstützung und Sicherung von Turnenden.
- Beherrschen der entsprechenden Fachsprache.

Leistungsbewertung:

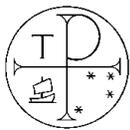
-

Unterrichtsmaterial:

- Turngerechte Sportkleidung.
- Ggf. Turnschläppchen.

Besondere Bemerkungen:

-



Fach: Erfahrungs- und Lernfeld: Wochenstundenzahl: Lernfeldbereich: Kursart: Kursnummer: Kursthema:	Sport B 2 Wochenstunden Mannschaftsspiele: Handball Qualifikationsphase - Ergänzungsfach
---	---

Leitidee:

Die Schüler entwickeln ausgehend von einer gegebenen Spielidee (gegnerischen Torerfolg vermeiden, eigenen Torerfolg erreichen) ihr Handballspiel. Dabei analysieren sie Spielverläufe und erarbeiten unter Berücksichtigung ihrer individuellen handballspezifischen Fertigkeiten situationsgerechte Angriffs- und Abwehrmaßnahmen. Techniken und Taktiken werden spielgemäß geübt.

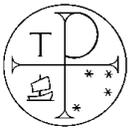
Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil des gewählten Sportspiels.
- erarbeiten, erproben und demonstrieren sportspielspezifische Grundfertigkeiten im gewählten Sportspiel.
- setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.
- planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen. erarbeiten,
- verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen,
- wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere

Durchgehende Inhalte, die den Kompetenzerwerb unterstützen

- Eigenständige Erwärmungsgestaltung durch die SuS
- Evtl. SuS- Referate über wichtige technische / taktische Aspekte
- Schwerpunktmäßige Sozialformen: PA und GA
- Selbstständige Gestaltung, Analyse und Entwicklung von Spielprozessen in Angriff und Abwehr
- Stets Reflexion von bewegungstheoretischen und taktischen Kenntnissen
- Einsatz von vielfältigen Medien, die selbstständige Arbeit unterstützen: Laptop, Schaubilder, Arbeitsblätter, Videoaufzeichnungen, Spielpläne, Taktikpläne, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen und Schaubilder.



Inhalte:

- Übungsformen zur Verbesserung ausgewählter Techniken und variable Anwendung in Spielsituationen,
- Kenntnisse der Bewegungsstrukturen technischer Fertigkeiten und Formulierung von Bewegungskorrekturen.
- Bewältigung einfacher individual- und gruppentaktischer Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen.
- Entwicklung allgemeiner und individueller Spielfähigkeit.
- Analyse von Spielsituationen und Entwicklung von Handlungsalternativen.
- Übernahme der Schiedsfunktion.
- Körperliche Reaktionen auf Bewegung, Spiel und Sport richtig einschätzen und adäquate Verhaltensweisen zeigen wird im Verlauf des Kurses durchgehend geschult und erweitert.

Leistungsbewertung:

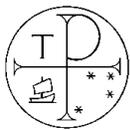
- Überprüfung der Umsetzung technischer Fertigkeiten in Spielsituationen bei festgelegtem Handlungsprogramm (Technikkontrolle; taktische Grundaspekte wie z.B. Überzahlspiel – Tempogegenstoß)
- Überprüfung der Umsetzung technischer Fertigkeiten in offenerem Handlungsprogramm (z.B. Kleingruppentaktischer Gleichzahlangriff)
- Handlungsfähigkeit im freien Spiel (situationsgerechte Anwendung der Technik, taktisches Verhalten in Angriff und Abwehr unter Berücksichtigung der Spielanlage, Einsatzbereitschaft und mannschaftsdienliches Verhalten).

Unterrichtsmaterial:

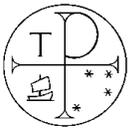
- Verpflichtend sind Hallensportschuhe mit heller, abriebfester Sohle.

Besondere Bemerkungen:

- ggf. Videoanalyse und Kosten für den Besuch eines Bundesligaspiels



<p>Fach: Erfahrungs- und Lernfeld: Wochenstundenzahl: Lernfeldbereich: Kursart: Kursnummer: Kursthema:</p>	<p>Sport B 2 Wochenstunden Mannschaftsspiele: Hockey Qualifikationsphase - Ergänzungsfach</p>
<p><u>Leitidee:</u> Die Schüler entwickeln ausgehend von einer gegebenen Spielidee (gegnerischen Torerfolg vermeiden, eigenen Torerfolg erreichen) ihr Hockeyspiel. Dabei analysieren sie Spielverläufe und erarbeiten unter Berücksichtigung ihrer individuellen hockeyspezifischen Fertigkeiten situationsgerechte Angriffs- und Abwehrmaßnahmen. Techniken und Taktiken werden spielgemäß geübt.</p>	
<p><u>Kompetenzerwerb</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">- trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil des gewählten Sportspiels.- erarbeiten, erproben und demonstrieren sportspielspezifische Grundfertigkeiten im gewählten Sportspiel.- setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.- planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen. erarbeiten,- verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen,- wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere	
<p><u>Durchgehende Inhalte, die den Kompetenzerwerb unterstützen</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Eigenständige Erwärmungsgestaltung durch die SuS.- Ggf. Schülerreferate.- Schwerpunktmäßige Sozialformen: PA und GA- Selbstständige Gestaltung, Analyse und Entwicklung von Spielprozessen in Angriff und Abwehr.- Stets Reflexion von bewegungstheoretischen und taktischen Kenntnissen.- Einsatz von vielfältigen Medien, die selbstständige Arbeit unterstützen: Laptop, Schaubilder, Arbeitsblätter, Videoaufzeichnungen, Spielpläne, Taktikpläne, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen und Schaubilder.	



Inhalte:

- Übungsformen zur Verbesserung und Erweiterung ausgewählter Techniken und variable Anwendung in Spielsituationen.
- Kenntnisse der Bewegungsstrukturen technischer Fertigkeiten und Formulierung von Bewegungskorrekturen.
- Bewältigung einfacher individual- und gruppentaktischer Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen.
- Entwicklung allgemeiner und individueller Spielfähigkeit.
- Analyse von Spielsituationen und Entwicklung von Handlungsalternativen.
- Übernahme der Schiedsfunktion.
- Körperliche Reaktionen auf Bewegung, Spiel und Sport richtig einschätzen und adäquate Verhaltensweisen zeigen wird im Verlauf des Kurses durchgehend geschult und erweitert.

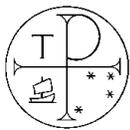
Leistungsbewertung:

Unterrichtsmaterial:

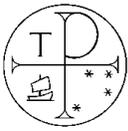
- Verpflichtend sind Hallensportschuhe mit heller, abriebfester Sohle, oder Nockenschuhe für Kunst- und Rasenplatz (keine Stollenschuhe).
- Eigene Schläger können verwendet werden. Die Schule stellt Schläger und Bälle kostenfrei.
- Schienbeinschoner sind empfohlen.

Besondere Bemerkungen:

- ggf. Videoanalyse



Fach: Erfahrungs- und Lernfeld: Wochenstundenzahl: Lernfeldbereich: Kursart: Kursnummer: Kursthema:	Sport A 2 Wochenstunden Leichtathletik Qualifikationsphase - Ergänzungsfach Laufen, Werfen, Springen
<u>Leitidee:</u> Die SuS erproben Bewegungsformen aus den leichtathletischen Disziplinen Laufen, Werfen, Springen und Orientieren. Sie erweitern, üben und messen in diesem Kurs ihre bereits in der Sek I erworbenen Fähigkeiten und setzen diese in einem abschließenden Vier- oder Fünfkampf wettkampfgemäß um.	
<u>Kompetenzerwerb:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">- wenden grundlegende Bewegungsfertigkeiten in den ausgewählten Disziplinen an.- trainieren motorische Fähigkeiten (z. B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit oder Koordination) im Hinblick auf das Anforderungsprofil der gewählten Disziplin.- setzen sich angemessene Ziele und verfolgen diese systematisch und kontinuierlich.- wenden Trainingsmethoden und Methoden zur Trainingssteuerung hinsichtlich ihrer Eignung für die geplanten Änderungs- bzw. Adaptationsprozesse zweckmäßig an.- wenden Lehr-/Lernmethoden an und geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen.- erproben und vergleichen leichtathletische Disziplinen hinsichtlich ihrer Funktionalität.	
<u>Durchgehende Inhalte, die den Kompetenzerwerb unterstützen</u> <ul style="list-style-type: none">- Eigenständige Erwärmungsgestaltung durch die SuS- Evtl. SuS- Referate über die wichtigsten Leittechniken.- Reflexion von bewegungstheoretischen Kenntnissen- Einsatz von vielfältigen Medien, die selbstständige Arbeit unterstützen: Laptop, Schaubilder, Arbeitsblätter, Videoaufzeichnungen, Spielpläne, Taktikpläne, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen und Schaubilder.	
<u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none">- Disziplinen der Leichtathletik- Laufen: Sprint-, Mittel-, Langstrecke- Werfen: Schleuderballwurf, Diskuswurf, Speerwurf- Stoßen: Kugelstoßen (Schwerpunkt: Stoßauslage – O´Brian-Technik)- Springen: Weitsprung, Hochsprung, Dreisprung	



Leistungsbewertung:

-

Mitarbeit:

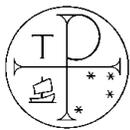
- Allgemeine Mitarbeit und Engagement im Unterricht (u.a. Organisation von Trainings-, Übungs- und Wettkampfsituationen).
- Leitung einer kurzen Unterrichtssequenz und schriftliche Ausarbeitung (Referat, Übernahme der stundenspezifischen Erwärmung, kurze Übungseinheit zu einem Thema).
- Sicherheitsregeln, trainingswissenschaftliche Kenntnisse.

Unterrichtsmaterial:

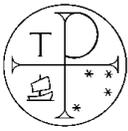
- Sportbekleidung für die Halle und das Außengelände

Besondere Bemerkungen:

-



Fach: Erfahrungs- und Lernfeld: Wochenstundenzahl: Lernfeldbereich: Kursart: Kursnummer: Kursthema:	Sport B 2 Wochenstunden Rückschlagspiele: Tischtennis Qualifikationsphase - Ergänzungsfach Erlangen der Spielfähigkeit im Tischtenniseinzel und -doppel
<u>Leitidee:</u> Die Schülerinnen und Schüler üben spezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten in festgelegten und offenen Handlungsmöglichkeiten. Sie entwickeln und erproben aufgrund einer vorgegebenen Problemsituation individualtaktische Maßnahmen im Angriffs- und Abwehrverhalten und setzen diese in Spielsituationen um. Des Weiteren analysieren Sie Lösungen für komplexe Spielsituationen im Hinblick auf Effektivität und Funktionalität und bewerten Handlungsalternativen. Letztlich soll eine Verbesserung der individuellen und allgemeinen Spielfähigkeit für das Einzel- sowie das Doppelspiel erreicht werden.	
<u>Kompetenzerwerb</u> Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">- trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil des gewählten Sportspiels.- erarbeiten, erproben und demonstrieren sportspielspezifische Grundfertigkeiten im gewählten Sportspiel.- setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.- planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen. erarbeiten,- verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen,- wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere	
<u>Durchgehende Inhalte, die den Kompetenzerwerb unterstützen:</u> <ul style="list-style-type: none">- Eigenständige Erwärmungsgestaltung durch die SuS- SuS- Referate über die wichtigsten Regeln und Schläge im Tischtennis- Schwerpunktmäßige Sozialform: PA- Selbstständige Erarbeitung von Schlagkombinationen und taktischen Maßnahmen- Selbstständige Organisation von Turnieren (Einzel und Doppel)- Stets Reflexion von bewegungstheoretischen und taktischen Kenntnissen- Einsatz von vielfältigen Medien, die selbstständige Arbeit unterstützen: Laptop, Schaubilder, Arbeitsblätter, Videoaufzeichnungen, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen und Schaubilder.	



Inhalte:

- Entwicklung allgemeiner und individueller Spielfähigkeit
- Erlernen der Schlagtechniken in VH und RH: Konter, Schupf, Topspin, Block
- Bewältigung einfacher individualtaktischer Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen
- Übungsformen zur Verbesserung ausgewählter Techniken und Taktiken sowie deren variable Anwendung in Spielsituationen (Einzel und Doppel)
- Analyse von Spielsituationen und Entwicklung von Handlungsalternativen
- Übernahme der Schiedsrichterfunktion

Leistungsbewertung:

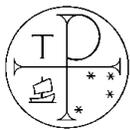
-

Unterrichtsmaterial:

- Verpflichtend sind Hallensportschuhe mit heller, abriebfester Sohle.
- Aufgrund der hohen Material- und Verschleißkosten wird in diesem Kurs eigenes Material (Tischtennisschläger und 2 Bälle vorausgesetzt). Sollte dies nicht vorhanden sein, kann es gegen einen Kostenbeitrag von 6 Euro (Schlägerleihe) bzw. 9 Euro (Schläger- und Ballausleihe) bei dem entsprechenden Kurslehrer geliehen werden.

Besondere Bemerkungen:

-



Fach:	Sport
Erfahrungs- und Lernfeld:	B
Wochenstundenzahl:	2 Wochenstunden
Lernfeldbereich:	Mannschaftsspiele/Rückschlagspiele: Volleyball
Kursart:	Qualifikationsphase - Ergänzungsfach
Kursnummer:	
Kursthema:	

Leitidee:

Die Schüler und Schülerinnen demonstrieren Grundfertigkeiten und grundlegende taktische Fähigkeiten im Volleyballspiel. Sie können einfache individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen bewältigen. Dabei analysieren sie Spielverläufe nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen. Sie setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung volleyballspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und gestalten. Des Weiteren entwickeln die Schülerinnen und Schüler ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit innerhalb wettkampfspezifischer Spielsituationen.

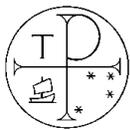
Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler ...

- trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil des gewählten Sportspiels.
- erarbeiten, erproben und demonstrieren sportspielspezifische Grundfertigkeiten im gewählten Sportspiel.
- setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.
- planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen. erarbeiten,
- verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen,
- wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere

Durchgehende Inhalte, die den Kompetenzerwerb unterstützen

- Übungsformen zur Verbesserung ausgewählter Techniken und variable Anwendung in Spielsituationen
- Eigenständige Erwärmungsgestaltung durch die SuS.
- SuS - Referate über die wichtigsten Techniken und deren Einsatz zu Beginn der Stunden
- Selbstständige Planung und Gestaltung von Übungssituationen zur Aneignung volleyballspezifischer Fertigkeiten und Formulierung von Bewegungskorrekturen
- Reflexion unterschiedlicher Voraussetzungen zum Beispiel in Bezug auf Leistungen und adäquate Umsetzung in der Gestaltung und Organisation von Übungs- bzw. Spielsituationen
- Schwerpunktmäßige Sozialformen: PA und GA
- Bewältigung einfacher individual-, mannschafts- und gruppentaktischer Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen
- Entwicklung allgemeiner und individueller Spielfähigkeit



- Organisation von Turnieren und Übernahme der Schiedsfunktion.
- Selbstständige Entwicklung von Spielprozessen in Angriffs- und Abwehrsituationen
- Entwicklung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit innerhalb wettkampfspezifischer Spielsituationen
- Analyse von Spielsituationen und Entwicklung von Handlungsalternativen
- Stets Reflexion von bewegungstheoretischen und taktischen Kenntnissen.
- Einsatz von vielfältigen Medien, die selbstständige Arbeit unterstützen: Laptop, Schaubilder, Arbeitsblätter, Videoaufzeichnungen, Spielpläne, Taktikpläne, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen und Schaubilder.

Inhalte:

- **individualtechnische Handlungsfertigkeiten:** Pritschen, Baggern, Abwehrbagger, Angabe von unten und oben, Angriffsschlag longline oder diagonal, Einer- oder Zweierblock
- **gruppen- und mannschaftstaktisches Verhalten im Angriff:** genaues Zuspiel, Angriffsschläge longline und diagonal sowie Angriffsfinten
- **gruppen- und mannschaftstaktisches Verhalten in der Abwehr:** Abwehrbagger; Einer- und Doppelblock, Feld und Raum hinterm Block sichern (z.B. durch die vorgezogene Position VI); Abschirmung des Feldes; Fallschulung und evtl. Einführung des Hechtbaggers

Leistungsbewertung:

-

Mitarbeit:

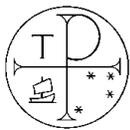
- Allgemeine Mitarbeit und Engagement im Unterricht (u.a. auch im Hinblick auf Entwicklung und Analyse von taktischen Spielsystemen und Teamentwicklung)
- Planung und Gestaltung von Aufwärmphasen und kurzen Unterrichtssequenzen
- Mitarbeit im Hinblick auf Entwicklung und Analyse von taktischen Spielsystemen
- Beteiligung an Unterrichtsgesprächen
- Vortrag schriftlicher Ausarbeitungen (Referate)

Unterrichtsmaterial:

- Verpflichtend sind Hallensportschuhe mit heller, abriebfester Sohle.

Besondere Bemerkungen:

- ggf. Videoanalyse



Fach:	Sport
Erfahrungs- und Lernfeld:	B
Wochenstundenzahl:	2 Wochenstunden
Lernfeldbereich:	Rückschlagspiele: Badminton
Kursart:	Qualifikationsphase - Ergänzungsfach
Kursnummer:	
Kursthema:	Verbesserung der individuellen sowie mannschaftstaktischen Spiel- und Handlungsfähigkeit im Badminton

Leitidee:

Die Schüler und Schülerinnen üben spezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten in festgelegten und offenen Handlungsmöglichkeiten. Sie entwickeln und erproben aufgrund einer vorgegebenen Problemsituation individual- und gruppentaktische Maßnahmen im Angriffs- und Abwehrverhalten und setzen diese in Spielsituationen um. Sie setzen Strategien ein, um ergebnisoffene Spielsituationen zu realisieren und binden dabei Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Leistungsniveau ein. Des Weiteren analysieren sie Lösungen für komplexe Spielsituationen im Hinblick auf Effektivität und Funktionalität und bewerten Handlungsalternativen. Letztlich soll eine Verbesserung der individuellen und allgemeinen Spielfähigkeit erreicht werden. (Diese Beschreibung gilt für das Einzel- sowie Doppelspiel).

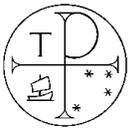
Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler ...

- trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil des gewählten Sportspiels.
- erarbeiten, erproben und demonstrieren sportspielspezifische Grundfertigkeiten im gewählten Sportspiel.
- setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.
- planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen. erarbeiten,
- verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen,
- wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere

Durchgehende Inhalte, die den Kompetenzerwerb unterstützen:

- Eigenständige Erwärmungsgestaltung
- Referate über die wichtigsten Badmintonschläge, deren Einsatz und der Techniken
- Schwerpunktmäßige Sozialformen: PA und GA
- Selbstständige Schlagerarbeiten und Organisation von ggf. Turnieren und Schlagkombinationen
- Selbstständige Gestaltung, Analyse und Entwicklung von Spielprozessen in Angriff und Abwehr
- Stets Reflexion von bewegungstheoretischen und taktischen Kenntnissen
- Einsatz von vielfältigen Medien, die selbstständige Arbeit unterstützen (z.B. Laptop, Feedbackkino, Schaubilder, Arbeitsblätter, Videoaufzeichnungen, Spielpläne, Taktikpläne, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen und Schaubilder).



Inhalte:

- Übungsformen zur Verbesserung ausgewählter Techniken und Taktiken sowie deren variable Anwendung in Spielsituationen im Einzel und Doppel
- Einstudierung der Schlagtechniken in VH/ RH: ÜK- Clear; ÜK- Drop; UH- Clear; Smash; Drive (als Abwehrvariante auf höherem Niveau); Netzdrops. Der RH ÜK-Clear wird je nach Leistungsstand des Kurses binnendifferenzierend eingeführt.
- Kenntnisse der Bewegungsstrukturen technischer Fertigkeiten und Formulierung von Bewegungskorrekturen
- Bewältigung einfacher individual- und gruppentaktischer Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen im Einzel und Doppel
- Entwicklung allgemeiner und individueller Spielfähigkeit
- Analyse von Spielsituationen und Entwicklung von Handlungsalternativen
- Übernahme der Schiedsfunktion
- Im Verlauf des Kurses werden die Aspekte „körperliche Reaktionen auf Bewegung“, „Spiel und Sport richtig einschätzen“ und „adäquate Verhaltensweisen zeigen“ durchgehend geschult und erweitert.

Leistungsbewertung:

-

Unterrichtsmaterial:

- Empfehlenswert sind Hallensportschuhe mit heller, abriebfester Sohle.
- Aufgrund der hohen Material- und Verschleißkosten wird in diesem Kurs eigenes Material (Badmintonschläger und 2 Bälle (Shuttles)) vorausgesetzt. Sollte dies nicht vorhanden sein, kann es gegen einen Kostenbeitrag von 3 Euro (Schlägerleihe) bzw. 5 Euro (Schläger- und Ballausleihe) bei dem entsprechenden Kurslehrer geliehen werden. Schüler der Jahrgangsstufe 12 bezahlen aufgrund der verkürzten Teilnahme die Hälfte der Leihgebühr.

Besondere Bemerkungen:

-